

## Liebe Leserinnen und Leser,

es bleibt zu hoffen, dass eine diplomatische Lösung für den Krieg in der Ukraine gefunden sein wird, wenn Sie diese Ausgabe in den Händen halten. Doch während dieses Editorial geschrieben wird, sind noch immer Kampfhandlungen im Gange, sind Tausende Menschen auf der Flucht und viele Bürger:innen weltweit in Angst vor einer möglichen Ausweitung des Krieges. Da sich die Lage tagtäglich ändert, werden Sie keine Beiträge in dieser Ausgabe finden, die sich konkret mit dem aktuellen Geschehen in der Ukraine auseinandersetzen. Oliver Tolmein beschäftigt sich in seinem Beitrag gleichwohl mit der Situation der Geflüchteten und der sogenannten EU „Massenzustrom-Richtlinie“, die nun erstmals seit ihrem Bestehen zur Anwendung kommt. Zudem möchten wir Sie auf die besondere Situation einer psychiatrischen Klinik in der Westukraine aufmerksam machen und um Spenden bitten – alle Informationen und Hintergründe dazu finden Sie auf den Seiten 10/11.

Sich mit Ausbildung und Studium im Gesundheitswesen zu befassen, mag gerade nicht die höchste Priorität haben – doch klar ist: Ohne ausreichend fachlich geschultes Personal können keine Patient:innen versorgt werden. Und das ist ein Problem, das unter dem Stichwort „Pflegetotstand“ seit Jahrzehnten diskutiert wird. Mit einer Reform der Pflegeausbildung hat der Gesetzgeber versucht, die Ausbildung – nun zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann – attraktiver zu gestalten und an die aktuellen Herausforderungen im Gesundheitswesen anzupassen. Für unseren Schwerpunkt haben wir verschiedene Menschen nach ihren Erfahrungen

mit der neuen generalistischen Ausbildung gefragt – Kritik und Verbesserungsvorschläge gibt es durchaus.

Daneben befassen sich die Autor:innen auch mit der akademischen Ausbildung im Gesundheitswesen. Sie zeigen etwa verschiedene Wege zum Hebammenberuf, die große Bedeutung interprofessionellen Lernens oder die Auswirkungen der Reform der Psychotherapeutenausbildung auf. Einige spannende Fortbildungen in unterschiedlichen Bereichen werden ebenso vorgestellt.

Außerhalb des Schwerpunkts lesen Sie unter anderem Artikel, die sich mit der aktuellen Gesundheitspolitik befassen: Welche Dauerbaustellen muss Gesundheitsminister Lauterbach in Angriff nehmen? Wie ist die Lage in der Altenpflege nach zwei Jahren Pandemie? Wieso werden medizinische Einrichtungen im ambulanten Bereich zunehmend zu Investitionsmöglichkeiten für private Anleger? Und welche gesetzlichen Rahmenbedingungen verhindern, dass schwangere Frauen Vorsorgeuntersuchungen sowohl bei Hebammen als auch bei Ärzt:innen in Anspruch nehmen?

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und grüße herzlich aus der Redaktion!



*Franca Zimmermann*  
Franca Zimmermann



Wir unterstützen die Initiative des International Council of Nurses (ICN) und deren ICN Humanitarian Fund. Spenden sind möglich unter [www.shop.icn.ch/collections/donations/products/icn-humanitarian-fund](http://www.shop.icn.ch/collections/donations/products/icn-humanitarian-fund)